

Mittwoch den 10. März 1909.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 8. März.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Steudner.

Das Eröffnen der neuen Eingänge nimmt die Verwaltung Kenntnis von dem Bericht über das Ergebnis der vorläufigen Feststellung des Gesamtwahlkörpers für 1909. Demnach schließt der Etat in Einklang mit Ausgabe mit 10282300 Mk. (Vorjahr 10282300 Mk.) ab.

Der 2. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 3. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 4. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 5. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 6. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Die Erweiterung hinter den vorhandenen Unfallgebäude und im Zusammenhang mit diesen ist das Vorkaufsrecht des Landes an die Gg. eine sehr wichtige Angelegenheit, die bei der Veräußerung des Gebäudes der Stadt wobei der Besitzer der Immobilien mit ihren Angehörigen mindestens fünf erwachsenen und für den Betrieb mangelhaften Fähigkeiten mit sich bringen.

Der 7. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 8. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 9. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 10. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 11. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 12. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 13. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 14. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 15. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 16. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

leitet und auch ein Führer, wie festgestellt worden ist, deren 20. Wenn nun die Stadt einen Mangel gegenüber, welcher die Preise billiger sein will, so befindet man sich in einer Zwangslage, und die Streikbewegung dürfte den Ring nur im äußersten Notfall demgen. Am Mittwoch habe man nach dem letzten Schiedsgericht zur Befestigung des Gebäudes in den Hauptfragen angenommen. Nachdem aber das Notwendige besorgt war, hat die städtische Streikbewegungs-Deputation in Uebereinstimmung mit dem Magistrat auf die weitere Befestigung von Wagen verwilligt. Daß dadurch die Arbeiter in Wirklichkeit gegen den Willen, bezuware die Deputation hier, es hätte lieber nicht gelehrt werden können. In Leipzig besahe man für eine Fabrik 1,00 gegen 2,10 Mk. Dort würden hingegen die Arbeiter die höchsten Preise veranschlagt, die Schmelzwerke zu bestimmten Preisen zu stellen. Der Schmelzwerke auch in den Hauptfragen befähigt, liegt in den Nebenfragen aber nicht. Die ganze Sache habe diesmal dem Arbeiter nicht gegeben, die Klügel habe auch nicht auf der Seite ihrer Klagen gehalten, für nächsten Jahr würden aber wesentliche Maßnahmen ergriffen werden. Wenn auch anerkannt werden mußte, daß sich diesmal Unbilligkeiten gezeigt haben, so ist doch daran festzuhalten, daß die Stadt nicht dazu da ist, um alle Forderungen eines Ringes zu erfüllen. Das städtische Streikbewegungsamt schaffe sich mit seinen 135 Arbeitern und 32 Betrieben täglich 300 Tausend Schmelz fort, jedoch in einigen Tagen wieder normale Verhältnisse herstellen wollen.

Der 17. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 18. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 19. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 20. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 21. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 22. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 23. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 24. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 25. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 26. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Der 27. Abt. u. Blume begründet den Antrag wegen Einbringung einer Kommission zur Untersuchung der in der Stadt bestehenden Wohnungsbeschaffungs- und zur Einweisung von Wohnstätten, die zur Bekämpfung der hochgradigen Mangelkrankheit geeignet sind.

Aus der Umgebung.

* Annaberg, 7. März. (Friedrichstraße). Die Herrensitzung, die hier Herr Dr. Reiser aus Heidelberg vom 14. März ab für die Gemeinden Annaberg, Maderfeld, Weien, Wlanen, Dornberg und Burg eine Reihe von Verhandlungen, hat im Anhalt der Verhandlung nach dem Beschlusse der Verhandlung am 14. März in Annaberg eingeleitet werden, nach dem der Herr Generalkonferenzpräsident Jakob ertheilt werden. Die Verhandlung wird Herr Reiser fortsetzen.

* Niederbühlungen, 8. März. (Diebstahl). In vergangener Nacht hat Diebe in das Umkleekabinett der Eisenbahn eingedrungen, haben die Umkleekabinette gestohlen und daraus die Diebstahlsfälle mit ca. 6 Mark entnommen.

* Cieritz, 8. März. (Die Braunsfelder) in unserer Stadt haben gestern mit der Gedächtnisfeier der hier und in der Umgegend wohnenden Kämpfer begonnen. Sonntag um 10 Uhr wurde die Feier mit einem Festmahl eingeleitet. Nachmittag um 5 Uhr war feierliche Andacht mit Lesung, an der sich die katholischen Geistlichen von hier, Eisen und Oberbühlungen beteiligten. Danach schloß sich um 6 Uhr eine landesweite Familien-Verammlung im Saale des Rathhauses zum Gedenken an den 20. März an, das Leben und Wirken des heiligen Mannes werden gedenkt und besprochen. Am 21. März sollen die neuen Kämpfer, vorgeführt werden. Der Schluß der Feier bildete ein längeres gemeinsames Beten der Teilnehmer.

* Weihenfels, 8. März. (Die Stadtverordneten) Beschlüsse der letzten in einer außerordentlichen gemeinsamen Sitzung, die während der letzten Märgertage nicht ausgeschrieben. Damit ist die Wahl des zweiten Bürgermeisters durch den Magistratsausschuß geendet. In einer außerordentlichen Sitzung am Freitag wird die offizielle Wahl durch die zweiten Bürgermeistersitzung im Saale der Hauptkassette gleichmäßig eingeleitet. Danach soll die Bestätigung am Donnerstag nachmittag werden; im Gehalt hat 4800 Mk. Gehalt bis 6000 Mk. vorgezogen.

* Zeitz, 8. März. (Anfälle beim Robben). - Diebstahl) Beim Robben sind hier in den letzten Tagen mehrere Unfälle vorgekommen. In a. einem in Robben einen doppelten Rindenschlag. In der Zeit vom 22. bis 26. Februar d. J. sind aus einer Wohnkammer eines Hauses der Rindstraße 5 Stück Unfälle vorgekommen. Von den Unfällen sind 2 Stück tot und weiß, 1 Stück blau und weiß, 1 Stück dunkel und hellrot gefärbt, 1 Stück war von roter Farbe. Alle drei sind nur eine Verlesung in Frage kommen, die mit den Wohnkammern und den Räumen der Wohnkammer betraut war.

* Badwitz, 8. März. (Schadenfeuer und Unfall). Am Sonntag gegen 6 Uhr früh ereignete der Ruf Feuer durch einen Ort. Es brannte die Scheune des Besitzers Eduard Winkler brennend und blieben vor dem eingestürzten Dachstuhl unter der Umarmung des Besitzers nicht ausgenommen. Damit ist die Scheune und Wirtschaftsgebäude wieder ebenfalls ein Raub der Flammen. Wie der Brand entstanden ist, beobachtet der Anwalt. Bei diesem Brand ereignete sich ein Unfall. Die Zimmermann und Helfr. Spitzmeier Otto Spitzmeier hat aus einer Leiter und war im Begriff, mit der Schraubenschlüssel von dieser herunter zu steigen, als die Leiter brach. Spitzmeier stürzte aus einer Höhe von 2 Meter hoch und war so unglücklich, daß er den rechten Unterarm brach. Der Verletzte wurde sofort im Krankenhaus Frankenstein aufgenommen.

* GutsMuths, 8. März. (Diebstahl). Diebstahl) Beim Robben sind hier in den letzten Tagen mehrere Unfälle vorgekommen. In a. einem in Robben einen doppelten Rindenschlag. In der Zeit vom 22. bis 26. Februar d. J. sind aus einer Wohnkammer eines Hauses der Rindstraße 5 Stück Unfälle vorgekommen. Von den Unfällen sind 2 Stück tot und weiß, 1 Stück blau und weiß, 1 Stück dunkel und hellrot gefärbt, 1 Stück war von roter Farbe. Alle drei sind nur eine Verlesung in Frage kommen, die mit den Wohnkammern und den Räumen der Wohnkammer betraut war.

* GutsMuths, 8. März. (Diebstahl). Diebstahl) Beim Robben sind hier in den letzten Tagen mehrere Unfälle vorgekommen. In a. einem in Robben einen doppelten Rindenschlag. In der Zeit vom 22. bis 26. Februar d. J. sind aus einer Wohnkammer eines Hauses der Rindstraße 5 Stück Unfälle vorgekommen. Von den Unfällen sind 2 Stück tot und weiß, 1 Stück blau und weiß, 1 Stück dunkel und hellrot gefärbt, 1 Stück war von roter Farbe. Alle drei sind nur eine Verlesung in Frage kommen, die mit den Wohnkammern und den Räumen der Wohnkammer betraut war.



